

„Die „Weisung““



Die Schüler einer Klasse bekommen vom Direktor die Aufgabe, einen Aufsatz zu schreiben. Fritzchen, ein aufgeweckter Schüler, kommt mit zwei Begriffen nicht klar, die im Thema enthalten sind. Also geht er zu seinem Klassenlehrer und bittet ihn um Rat.

Lehrer: „Was, das weißt du nicht?“ Darauf Fritzchen: „Nein!“ — Kleinlaut gibt der Lehrer nun zu, die beiden Begriffe ebenfalls nicht näher definieren zu können, und er verweist Fritzchen an den Fachlehrer, der es ja wissen müßte.

Fritzchen findet den Fachlehrer nicht und schreibt ihm deshalb einen Brief. Höflich bittet er, ihm doch die beiden Begriffe zu erläutern, da es unter den Schülern dazu unterschiedliche Auffassungen gibt. Der Fachlehrer überlegt ein paar Tage, und dann schreibt er an Fritzchen: „Mit den von Dir angeführten Auffassungen muß ich mich kritisch auseinandersetzen. Teile mir diese unterschiedlichen Auffassungen mit, damit ich Dir schnellstens antworten kann.“

Fritzchen überlegt: Der Lehrer weiß es nicht. Der Fachlehrer anscheinend auch nicht, sonst hätte er doch, statt mir eine dumme Antwort zu geben, die Begriffe erläutert. Nun wendet sich Fritzchen an den Direktor. Jovial klopf ihm der Direktor auf die Schulter und sagt, gewissermaßen von Mann zu Mann: „Die Antwort, die du vom Fachlehrer bekommen hast, ist natürlich nicht richtig. Ich werde mich persönlich darum kümmern.“ Fritzchen, voller Freude, bittet, die Antwort in

ein paar Tagen abholen zu können. „Wo denkst du hin“, meint daraufhin der Direktor, „da mußt du dich schon ein Weilchen gedulden. Du bekommst schriftlichen Bescheid.“

Mit geknickten Ohren schleicht nun Fritzchen nach Hause und macht sich über seinen Aufsatz. Mit den beiden Begriffen weiß er immer noch nichts anzufangen. Doch Disziplin ist Disziplin, der Aufsatz wird geschrieben, egal, ob er sachlich richtig wird oder nicht. Fritzchen gibt den Aufsatz ab. Und wenn Fritzchen nicht inzwischen aus der Schule entlassen ist, so wartet er noch heute auf Antwort.

*

So etwas gibt es bei uns nicht? Natürlich nicht, jedenfalls nicht an einer Schule. Aber Schule ist ja Theorie. Die Praxis sieht wesentlich anders aus. Dazu muß man allerdings das Wort „Fritzchen“ durch „WBK Hochbau Berlin“, „Lehrer“ durch „Stadtbauamt Berlin“, „Fachlehrer“ durch „Wissenschaftlich-technisches Zentrum — Komplexer Wohnungsbau — beim Ministerium für Bauwesen (WTZ)“ und „Direktor“ durch „Leiter des WTZ“ ersetzen. Dann hat alles seine Richtigkeit.

Man soll die Hoffnung niemals aufgeben. Vielleicht werden die so schweigsam gewordenen drei in sozialistischer Gemeinschaftsknobelei doch noch herausbekommen, was sie unter den in der „Speziellen Weisung zur Ausarbeitung des Planes Neue Technik 1966“ enthaltenen beiden Begriffen „Mustertechnologie“ und „Besttechnologie“ eigentlich selber verstehen.
H. W.